

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

UNICHOH UND -ORCHESTER  
Semesterabschlusskonzert

**Schwachhausen (xsi).** Zu seinem Semesterabschlusskonzert laden Orchester & Chor der Universität unter der Leitung von Universitätsmusikdirektorin Susanne Gläß am Sonnabend, 14. Juli, um 19 Uhr in den Garten vom „Haus am Walde“ ein. Bei schlechtem Wetter geht es im GW1-Hörsaal der Universität gegenüber vom Universum Science Center los. Auf dem Programm steht Musik aus Nordamerika. Eine Entdeckung ist die „Afro-American Symphony“, die der schwarze US-amerikanische Komponist und Exponent der Harlem Renaissance William Grant Still 1930 komponiert hat. Der Chor der Universität singt „Miniwanka“ von Murray Schafer und „Panda Chant“ von Meredith Monk. Der Eintritt ist frei.

## BOTANIKA

## Wettbewerb im Bullenreiten

**Horn-Lehe (xsi).** Anlässlich der Sonderausstellung „Lebensraum Wilder Westen“ lädt die Botanika, Deliusweg 40, am Sonntag, 15. Juli, von 14 bis 18 Uhr zum Wettbewerb im Bullenreiten ein. Die Startgebühr beträgt 2 Euro, dazu kommt der reguläre Eintritt in die Botanika. Zu einem Mikroskopierkurs von Gewässern lädt die Botanika am Sonnabend, 14. Juli ein. Die Teilnahme kostet acht Euro oder zwölf Euro inklusive Botanika-Eintritt. Heute, 12. Juli, leitet Renate Brammer eine Führung zu den Ölfaser- und Färbepflanzen im Rhododendron-Park. Los geht es um 17 Uhr vor der Botanika. Die Teilnahme kostet fünf Euro oder neun Euro inklusive Botanika-Eintritt.

## DEUTSCHES ROTES KREUZ

## Infos zur Arbeit als Vormund

**Altstadt (xkn).** Das Deutsche Rote Kreuz in Bremen lädt für heute, 12. Juli, 18 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung zum Projekt „Procura Kids“. Die Veranstaltung ist im Haus Schütting (Handelskammer) am Marktplatz. „ProCuraKids“ ist ein Kooperationsprojekt vom Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bremen und dem Amt für Soziale Dienste mit dem Ziel, ehrenamtliche Vormünder für Kinder und Jugendliche zu finden. An diesem Abend wird über die Aufgaben informiert, die bei einer Tätigkeit als Vormund anfallen sowie über Schulungen und Unterstützungsmöglichkeiten.

## BÜRGERHAUS WESERTERRASSEN

## Vief und Roß geben Konzert

**Östliche Vorstadt (spa).** Mandoline und Gitarre erklingen am Sonntag, 15. Juli, zusammen auf der Bühne. Malte Vief (Gitarre) und Jochen Roß (Mandoline) geben ab 11 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, ein Konzert. Beide sind klassisch ausgebildet, fühlten sich aber immer zur Rockmusik hingezogen. Beide Genres vereinen sie in Eigenkompositionen und innovativen Arrangements. Der Eintritt ist frei, bei gutem Wetter wird auf der Sommerterrasse gespielt, bei schlechtem im Saal.

## SCHIFFS-MODELL-CLUB

## Tag der offenen Tür

**Blockland (xkn).** Der Schiffs-Modell-Club Bremen lädt für Sonntag, 15. Juli, 10 bis 17 Uhr, zum Tag der offenen Tür auf dem Vereinsgelände am Kuhgrabenweg bei Kuhlshiel. Im Vereinsheim beim Segelverein Wümme stehen die Modell-Freunde für alle Fragen zur Modellbau-Technik und zum Vereinsleben zur Verfügung und führt seine Miniatur-Schiffe vor. Außerdem ist ein Kinderschiffsmodellfahren geplant.

**Die Gesamtschule Mitte (GSM) und das Gymnasium an der Hamburger Straße haben elf Jugendliche aus Mali zu Gast. Die drei Wochen des Schüleraustausches gehen zu Ende. Eine offene Abschiedsparty mit selbstgedrehten Filmen ist für Montag, 16. Juli, um 16 Uhr in der GSM Hemelinger Straße, geplant.**

VON KERSTIN THOMPSON

**Östliche Vorstadt.** Film ab: Elf Jugendliche aus Mali sind mit elf gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern eine Woche lang mit der Kamera in Bremen unterwegs gewesen und haben dokumentiert, was sie bewegt. Zu dem Thema „Meine Welt in Deinen Augen“ und „Deine Welt in meinen Augen“ drehten sie bis zu fünfminütige Videoclips, die sie in zwei Tagen in den „makemedia Studios“ im Speicher XI in der Überseestraße an Computern zusammenschneiden.

Praktische Tipps zum Filmen hat ihnen Klaus Heitkötter, der Leiter des Studios des Landesinstituts für Schule, mit auf den Weg gegeben. „Wir haben den 22 Schülern genau gezeigt, wie sie mit der Kamera umgehen können und sie ihnen dann eine Woche ausgeliehen“, sagt er.

Geleitet wird das Projekt von dem Lehrer Eckardt Kreye, der auch an diesem Vormittag den interkulturellen Film-Workshop zusammen mit seiner Kollegin Jutta Brockhaus betreut. Eckardt Kreye hat selbst zwei Austauschschülerinnen bei sich aufgenommen.

Die Gruppe des Lycée Soundiata Keita aus Bamako ist für drei Wochen zum Schüleraustausch mit ihren Lehrern nach Deutschland gekommen. Die Jugendlichen sind zum ersten Mal in ihrem Leben in Bremen und besuchen die Gesamtschule Mitte (GSM) und das Gymnasium an der Hamburger Straße. Ein Dreivierteljahr lang haben Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen den Austausch mit Eckardt Kreye vorbereitet, unterstützt vom Servicebureau, der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, der Bremer Schuloffensive und dem Afrika-Projekt der GSM.

## Viel voneinander gelernt

„In der Zeit mit den Austauschschülern erleben wir sehr viel“, sagt die 16-jährige Gesa aus der Neustadt, die im vergangenen Herbst selbst in Mali war. Da ihre Gastgeber von damals gerade Abitur machen, sind andere gekommen, „die wir noch nicht kannten, aber die sind uns inzwischen wie Geschwister auch ans Herz gewachsen“.

Die Jugendlichen haben viel Zeit miteinander verbracht. Genauso wie vergangenes Jahr in Mali. „Dort hatten wir auch Videos gedreht“, erzählt Gesa. Besonders begeistert habe sie der Fluss Niger. „Der ist viel größer und breiter als die Weser.“ „Dort laufen viele Ziegen herum, kleine Kinder, Männer waschen Teppiche, Frauen legen Wäsche zum Trocknen ins Gras.“ Die Lebensfreude sei so groß, die Malier lachten oft und herzlich laut. „Hier fällt den Schülern auch oft spontan was ein, sie machen Musik und tanzen so dazu, dass man neidisch werden könnte“, sagt Gesa begeistert.

Sie haben auch „Pata Pata“ von Miriam Makeba einstudiert. Die südafrikanische Sängerin, „Mama Africa“, kämpfte seit ihrem Exil 1960 gegen die damalige Apartheid-Politik der südafrikanischen Regierung und setzte sich für die Menschenrechte ein. „Die Malier hatten sofort ein tolles Rhythmusklatschgefühl, so bekommen wir das nicht hin“, sagt Gesa.



Die 15-jährige Dioumawae und die ein Jahr ältere Gesa im Studio des Landesinstituts für Schule.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ

Die afrikanische Austauschschülerin Mariam Kowé, die bei ihr wohnt, ist begeistert vom Sportgarten in der Pauliner Marsch und der deutschen Musik. Die 15-Jährige ist in einem Videoclip zu sehen, wie sie in der Küche ihrer Bremer Gastfamilie afrikanisch kocht. „Das haben wir gedreht, weil Mariam so toll und gerne kocht“, sagt ihre Gastgeberin. Der Herd sei für Mariam etwas Besonderes, in Mali kochten die meisten Frauen das Essen auf offenen Feuerstellen. Auch gebe es keine Geschirrspülmaschinen. Ein Malier habe nach dem Essen in Bremen gefragt: „Warum stellst du das dreckige Geschirr in den Schrank?“

Ein anderes Mädchen aus Mali wurde in einem Bremer Badezimmer gefilmt und erklärt die Unterschiede zu ihrem Bad. „Da duschen wir uns mit einem Eimer Wasser“, erzählt sie im Video. Der Film wird am Montag, 16. Juli, um 16 Uhr an der Gesamtschule Mitte in der Hemelinger Straße präsentiert.

Sehr angetan von der Kreativität der Jugendlichen und dem Austausch von Perspektiven ist Adama Sangaré, der Leiter des Lycée Soundiata Keita aus Bamako, der ebenfalls zum ersten Mal in Bremen ist. Soundiata Keita habe im 12./13. Jahrhundert regiert und zur Gründung Malis beigetragen, erklärt der Schulleiter, der die Schule 1999 gegründet hat.

Dem weitgereisten Intellektuellen aus Afrika gefällt es sehr gut in Bremen. „Bei uns sind die Familien viel größer, hier in Bremen gibt es nicht so viele Kinder“, ist ihm aufgefallen. Dafür aber viele, viele Fahrräder. Er selbst habe sich eines von Jutta Brockhaus geliehen, bei der er wohne. „Ich liebe Bremen, die Kultur hier und Fahrrad zu fahren“, sagt der dreifache Familienvater.

Der erste Höhepunkt des Afrika-Projektes war der Sponsorenlauf „Run for Mali“ vor einem Jahr, bei dem Schülerinnen und Schüler der GSM über 24 000 Euro an Spenden sammelten. Mit dem Geld wurde in Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Dritte Welt und dem Schulzentrum der Alwin-Lonke-Straße eine Grundschule in dem Dorf Komanfara im malischen Busch gebaut, zu dem die GSM seit 2005 Kontakt hat. Der Gründer der Grundschule, Mamadou Keita, ist auch mit nach Bremen gekommen und freut sich sehr darüber.

Im November 2011 waren sechs Schülerinnen der GSM und des Gymnasiums an der Hamburger Straße für zwei Wochen nach Mali gereist, hatten dort die von ihnen mitfinanzierte Grundschule eingeweiht und den Kontakt zu dem Lycée Soundiata Keita in Bamako vertieft, mit dem ebenfalls seit 2005 Kommunikationsprojekte praktiziert werden. Für ihr Engage-

ment in Mali und die Umsetzung des Konzeptes „Globales Lernens“ hat die GSM einen Preis im Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik erhalten. Svea Lohschelder und Finn Sass, Schulleiterin Jutta Fernholz und Afrika-Projekt-Leiter Eckardt Kreye nahmen den Preis von Bundespräsident Joachim Gauck entgegen. „Das hat uns in unserem Projekt bestätigt und wir alle sind auf die Auszeichnung sehr stolz“, sagt Gesa. Ein bisschen traurig sei sie, dass die Malier bald abreisen. „Wir wollen alle unbedingt in Kontakt bleiben, durch das Internet können wir uns gut austauschen.“ Und für die Zukunft sei noch einiges geplant.

**Öffentliche Vorführung** der Videoclips „Meine Welt in deinen Augen“ am Montag, 16. Juli, um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle der Gesamtschule Mitte, Hemelinger Straße.



Wie sehen junge Malier Bremen? Darüber haben die Gäste mit ihren gleichaltrigen Gastgebern in einem Video-Projekt gesprochen. Das Ergebnis wird am Montag öffentlich präsentiert.

ANZEIGE

10  
JAHRE

STADTTEIL-KURIER



## Bremer Stadtteil-Sommer – umsonst &amp; draußen

## Hastedter Tüddel

14. Juli · 11 – 20 Uhr, Schule am Alten Postweg

## » Programm:

11.00 Uhr: Flohmarkt der Kinder

12.00 Uhr: Eröffnung

12.30 Uhr: center.tv Stadtteilquiz

13.00 Uhr: Bläsergruppe der Oberschule Sebaldsbrück

14.00 Uhr: center.tv Stadtteilquiz

14.30 Uhr: Kinder- und Jugendgruppe Hip-Hop,  
Trommelgruppe der Schule am  
Alten Postweg, „Flötissimo“ und  
„Die rockigen Pinguine“

17.00 Uhr: Flo Mega (Unplugged)

18.00 Uhr: Kinderdisco mit DJ Uwe

» großes Autogewinnspiel

» WESER-KURIER vor Ort

» Essen &amp; Trinken

WESER  
KURIER EventLive um 17 Uhr:  
**Flo Mega (Unplugged)**  
(Soul / Hip-Hop)

www.weser-kurier.de